

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

5 (1.2.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 5.

den 1. Februar 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 1744. Conscription pro 1838 betr.

Die Bürgermeisterämter werden benachrichtigt, daß von der Großherzoglichen Kreis-Recrutierungsbehörde die zu ihrer Entscheidung ausgesetzte

Jacob Marx, Schneider von Weingarten
Loos-Nro. 65.

Philipp Jacob Ludwig Hill von da
Loos-Nro. 75.

Ferdinand Kärcher von da
Loos-Nro. 79.

für tauglich erkannt, und demnach die 3 letzt gezogenen Leute zurückgegeben worden sind.

Durlach den 26. Jan. 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 2165. Von der Staatspolizeibehörde regulirten Fleischtare für den Monat Februar 1838 betr.

Die Fleischtare für den Monat Februar ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	40	kr.
Schmalfleisch	8½	"
Schweinefleisch	10	"
Kalbsteisch	8	"
Hammelfleisch	8	"

Durlach den 31. Januar 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 1915. In Gemäßheit hoher Regiminal-Verfügung wird hiermit sämtlichen Bürgermeisterämtern zur Nachachtung bekannt gemacht:

- 1) Die Feuerschau-Commissionen haben darauf zu sehen, daß nicht nur in jedem Haus, sondern auch in dem Aufbewahrungsort der Löschgeräthe immer eine wohlverwahrte Laterne vorhanden sey.
- 2) Man setzt voraus, daß die zu den größeren Spritzen vorhandenen Schläuche aller Orte aus einzelnen Stücken bestehen, und mit Kappelschrauben versehen sind, so daß sie schnell und ohne gewendet und verdreht zu werden, mit einander verbunden und schadhafte Stücke schnell weggethan werden können, ohne daß die übrigen Schlauchstücke durch ein solches schadhafte Stück unbrauchbar werden.

Wo diese Einrichtung nicht besteht, ist sie daher zu treffen.

Durlach den 28. Jan. 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 1273. Nachdem sich der abwesende Christian Knappschneider von Durlach auf die öffentliche Aufforderung vom 1. April 1834 Nr. 4780. weder eingefunden, noch Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein 95 fl. 54 kr. betragendes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Durlach den 18. Januar 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 1829. Durlach. (Sant. Edict.) Ueber den Nachlaß der Johann Adam Roswag Wittwe von Wilferdingen, Anna Maria geb. Schäfer wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger ernannt, und in Bezug auf Ernennung des Massepflegers die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 26. Januar 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 1450. Durlach. (Sant. Edict.) Ueber das Vermögen des Maurermeisters Franz Joseph Daum von Föhlingen wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 15. Februar d. J.

Vormittags 8 Uhr angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten, angesehen werden.

Durlach den 19. Januar 1838.
Großherzogliches Oberamt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

In dem hiesigen städtischen Forstbezirk werden im Wirthschaftsjahre von 1837 im Distrikt Heidacker

Dienstag den 20. Februar d. J.
Vormittag 8 Uhr

und
Mittwoch den 21. Februar d. J.
Vormittag 8 Uhr

274 eichene Stämme größtentheils zu Holländerholz tauglich,
3 Stoßbuchen zu Nugholz geeignet,
5 Hagenbuchen do. do. do.
14 Weisruschen do. do. do.
2 Erlen do. do. do.

öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am ersten Tage bei der großen Linde und am zweiten auf der Hiebsfläche im Heidacker statt findet, und daß die städtische Bezirksforstei auf Verlangen auch vor der Versteigerung die Stämme vorzeigen wird.

Durlach den 29. Januar 1838.
Bürgermeisteramt.
S u r.
vdt. Ch. Rau.

Söllingen. (Holländer Bau- und Nugholzversteigerung.) Dienstag den 6. Febr. 1838, werden in dem hiesigen Gemeindswalde 80 Stämme gefällte eichene Holländer Bau- und Nugholzklöße, so wie 7 Stück tannene Säglöße in öffentlicher Steigerung verkauft. Die Liebhaber wollen sich am oben bemerkten Tag morgens 9 Uhr an dem Rathhause dahier einfinden, von wo aus man sie in den Wald begleiten wird.

Die Stämme können auch jeden Tag durch die Waldhüter vorgezeigt werden.

Söllingen den 22. Jan. 1838.
Bürgermeisteramt.
Weis.
vdt. Schmidt.

Föhlungen. (Holländer Bau- und Nugholzversteigerung.) Die Gemeinde Föhlungen läßt Montag den 5. Februar in ihrem Gemeindewald

54 Stämme Holländereichen,
30 Bau- und Nugholz-Eichen und
Forlen, und

ein großer schon benutzter Kelterbaum sammt Zugehörde, versteigern.

Die Stämme sind sämtlich zu Boden gefällt; die Zusammenkunft ist morgens 8 Uhr vor dem hiesigen Rathhause von wo aus die Liebhaber in den Wald geleitet werden.

Föhlungen den 22. Jan. 1838.
Bürgermeisteramt.
M u n z.

vdt. Rathschbr. Schlegelmilch.

Die ledige Catharine Stoll, läßt

Montag den 12. f. Mts Nachmittag
2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale eine 3stöckige Behausung sammt Hof und Hintergebäude in der Hauptstraße, neben Kaufmann Feininger und Anna Maria Stiefel

freiwillig und öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken daß bereits 6000 fl. geboten und der Zuschlag bei annehmbaren Gebote sogleich erfolgt, eingeladen werden.

Durlach den 29. Januar 1838.
Bürgermeisteramt.
S u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft des † Herrn Senators Jakob Bärck, werden

Montag den 19. Februar d. J.
Nachmittag 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich versteigt:

1)
Eine dreistöckige Behausung in dem Eichelgäßchen belegen mit einem hinter derselben anstoßenden kleinen Gärtchen, neben Kupferschmied Märker und August Goldschmidt,
Tax — : 5200 fl.

2)
Eine zweistöckige Scheuer und Stallung im Eichelgäßchen belegen, neben August Goldschmidt und Philipp Zippers Wtb.
Tax — : 800 fl.

3)
1 Morgen 3 Viertel 22 Ruthen zehntfreien Acker in den Malerhäuschengärten, neben Apotheker Bärck und dem Weg,
Tax — : 1000 fl.

4)
26 Ruthen Gärten beim Schießhaus, neben dem Gäßchen und Ketenschmied Grimm,
Tax — : 150 fl.

5)
1 Morgen 1 Viertel 19 Ruthen im Kochsacker, neben Stadtmüller Weiß und Andreas Hilß,
Tax — : 220 fl.

6)
3 Viertel 24 Ruthen im Hohlenweg, neben Christoph Wagner und Johann Ludwig Geier,
Tax — : 160 fl.

7)
2 Viertel 9 Ruthen auf dem Mühlacker, neben
Leonhard Raben Kinder und Samuel Reicherts
Kinder,

Tag — : 280 fl.

8)
1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Wiesen auf der
Hub, neben Philipp Leber und Heinrich Mor-
lock,

Tag : 630 fl.

9)
1 Morgen 3 Viertel 25 3/4 telt Ruthen Wiesen
auf Höfen, neben der herrschaftlichen Schieß-
wiese und Hirschwirth Märklin

Tag — : 1000 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 26. Januar 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Glasermeister Philipp Heinrich Frohmüller da-
hier, läßt

Montag den 12. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause
öffentlich versteigen:

- 1) Eine halbe Behausung nebst Stallung in der
Entengasse, neben Adam Knappschneider und
Jakob Kiefers Witb.
- 2) 35 Ruthen Acker auf dem Loh, neben Fried-
rich Sulzer und Johann Friedrich Kleiber.
- 3) 36 Ruthen Acker auf den Luemer Hinteräckern,
neben Jakob Geupler und Friedrich Giese von
Aue.
- 4) 11 Ruthen Garten im Bruch, neben David
Klenerts Witb. und Altemendgasse.
- 5) 16 Ruthen Garten in den Weibergärten beim
Brunnenhaus, neben Gottfried Rittershofer
und Gottfried Menger.
- 6) 39 Ruthen Weinberg im obern Dechantsberg,
neben Johann Meier und Christian Klenert,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 30. Jan. 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Herrn Ernst
Dell in Durlach eine Commissions-Niederlage
von meinem Kunstmehl übergeben habe, und möch-
te dasselbe, — da bei Fertigung desselben ganz be-
sondere Reinlichkeit beobachtet und die Frucht zu-
erst von allem Staub befreit wird, und neben sehr
schöner und guter Qualität äußerst billig ist, — zu

geneigter Abnahme aufs beste anempfohlen seyn
lassen.

Der Preis ist gegenwärtig:

Von N^o. 3 1/2 per 100 Pfund Badisch — fl. 6 30 fr.

Von N^o. 3. " " " " " " 7 30 "

Von N^o. 2. " " " " " " 9 56 "

Von N^o. 1. " " " " " " 10 40 "

Vom Gries per 100 Pfund " " 10 12 "

Calmbach den 19. Januar 1838.

George Luz.

Indem ich mich auf obige Bekanntmachung be-
ziehe, zeige ich hiermit an, daß von besagten Sor-
ten Kunstmehl zur Bequemlichkeit der Liebhaber,
Säckchen von 3/4 Ctr. 1/2 Ctr. und ganzen Ctrn.,
und jedes beliebige größere Quantum täglich bei
mir zu haben ist.

Durlach den 21. Januar 1838.

Ernst Dell.

Durlach. (Anzeige.) Zu der am
15. Februar stattfindenden Ziehung des Groß-
Hessischen Cabinets-Ansehens der fl. 25 Loos,
wo fl. 30,000 — fl. 6000 — fl. 2000 —
fl. 1000 — 2 à fl. 400 — 2 à fl. 200 —
2 à fl. 100 — 20 à fl. 50 — 70 à fl. 40 —
und mindestens fl. 27 — gewonnen werden müs-
sen, sind Loos bis zum Ziehungstage billigst
zu haben. — Briefe erbitte ich mir frei.

E. E. Stuber.

Unterzogener vermietet sein ganzes Haus in
der Lamngasse in Durlach welches in zwei großen
Logis besteht, Keller, Stallung, Holzremis und
sonstige Zugehör, und kann auf den 23. April be-
zogen werden.

Ch. Schweizer.

Bei Kiefermeister Mößner in der Kronengasse
in Durlach, ist der obere Stock seines Hauses zu
vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Kel-
ler und Speicher, und kann auf den 23. April be-
zogen werden; auch kann es theilweise vermietet
werden.

Aus der Pflugschaft von Georg Nömhildt sind
250 fl. auszuleihen und sogleich gegen gerichtliche
Versicherung bei Pflieger Schreimermeister Nöm-
hildt in Durlach zu erheben.

Es sind fl. 200 gegen gerichtliche Versicherung
im Ganzen oder theilweise auszuleihen. Näheres
im Comptoir dieses Blattes.

200 fl. können sogleich gegen gerichtliche Verfi-
cherung erhoben werden, wo? sagt der Verleger
dieses Blatts.

Feste im Kirchenjahre 1858.

den 4. Febr. Sonnt. 6. nach Weihen. Die Lehre Jesu ist göttlich. Joh. 7, 14 — 18.
 den 11. Febr. Septuages. — Der Blindgebohrne. Joh. 9, 1 — 38.
 den 18. Febr. Sexages. — Lazari Auferweckung. Joh. 11, 1 — 45.
 den 25. Febr. Estomihl. Christus und Zachäus. Luc. 19, 1 — 10.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach:

G e b o r e n

am 20. Jan.: Christiane Franziske — Vater Heinrich Jung, B. u. Schuhmachermstr.
 am 20. Jan.: Adam Friedrich — Vater Erhard Waldenmeier, B. u. Maurer.
 am 26. Jan.: Zwillinge: Juliane und Christiane — Vater Heinrich Pfalzgraf, B. u. Weingärtner.

G e s t o r b e n

am 26. Jan.: Frau Auguste Margarethe Waag geb. Nagel, Ehefrau des Herrn Gabriel Waag, Kirchengemeinderaths und Waisenrichters; alt 57 Jahre, 9 Monate, 15 Tage.
 am 27. Jan.: Heinrich — Vater Karl Theurer, B. u. Schreinerstr.; alt 2 Jahre, 9 Mon.

**Auflösung der Charade in No. 4.:
 F r a u e n z i m m e r.**

Dreißylbige Charade.

Die erste ist etwas Flüssiges, das die Menschen und die mehrsten Thiere belebet; die beiden letzten ein vierfüßiges Thier; das Ganze ist ein Wurm, der die erste gern genießt.

Die Auflösung hievon, im nächsten Blatte.

**Gebete des Herrn.
 6.**

Vater, aller, der du thronst im Himmel und regierst mit Weisheit und mit Macht, Dich verehrt das laute Weltgetöse und dich rühmt die stille Sternennacht.

Heilig sey dein Name jedem Munde, Ein Altar sey ihm in jeder Brust! Preisen soll ihn auch die Leidensstunde, Wie der Augenblick der süßen Lust!

Laß dein Reich, o Vater, zu uns kommen, Das uns auf der Tugendbahn erhält. Führe an der Hoffnung Hand den Frommen In das Friedensreich der bessern Welt.

Wenn du winkst, geschieht dein heil'ger Wille In dem Lande der Vollkommenheit. Auch der Geist in seiner Erdenhülle Folge deinem Willen allezeit!

Darbt der Arme, o so reich' ihm Speise, Gieße Tröstung in des Mangels Schmerz. Gib uns Brod für unsre Lebensreise, Ein Gewand und ein zufried'nes Herz.

Wenn wir in den Arm des Lasters wanken, Vater, dann vergib uns uns're Schuld. Tritt der Nächste aus der Liebe Schranken, Woll'n auch wir verzeihen mit Geduld.

Leicht gefangen sind des Menschen Sinne, Wenn die Welt mit ihren Reizen winkt. Drängt uns die Versuchung, dann gewinne Siegreich jedes Herz, das mit ihr ringt!

Trauern in dem Schmerze wir hienieden, Weint das Aug' in banger Leidensnacht, Nimm das Uebel von uns, gib den Frieden, Der die Erdenwallfahrt glücklich macht.

Ist bereinst nach deinem weisen Rathe Angenahmt das Ziel der Prüfungszeit, Füh' uns, deine Kinder, an's Gestade Jenes Heimathlands voll Seeligkeit.

Dein, Herr, ist das Reich und dein die Stärke, Beide wahren bis in Ewigkeit. Staunend schau'n wir deiner Liebe Werke, Als den Abglanz deiner Herrlichkeit. Aus dem Nachlaß eines Freundes eingesendet von H e l l e r.

Frucht-Preise vom 27. Januar 1858 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	11	—
Kernen, neuer	11	45
Kernen, alter		
Korn, neues	7	12
Korn, altes		
Gerste	6	36
Welschkorn	8	—
Haber	4	4

Einfuhr-Summe: 501 Malter.
 Worunter waren: 411 Malter Kernen.
 4 — Korn.
 86 — Haber.

Summe des Vorraths: 501 Malter.
 Verkauft wurden heute: 501 Malter.

B r o d - T a g e.
 Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.
 Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —
 Schwarzbrod zu 10 fr. soll — 3 — 4 —

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)